

# Leistungsverzeichnis

## Gewerk / Los: **Los 03 - Fassadenarbeiten**

Bauvorhaben: Dachsanierung Kita " Sonnenschein" - 2. BA

Bauort: 01454 Leppersdorf  
August - Bebel - Straße 4b

Bauherr: Gemeindeverwaltung Wachau  
Teichstraße 2  
01454 Wachau

Planung und Bauleitung: **LUNZE ARCHITEKTEN**  
Hauptstraße 22  
01454 Radeberg

Ansprechpartner: Herr Bergstein

Angebotsabgabe: 28. Mai 2025

Abgabeort: gemäß Verdingungsunterlagen

Ortsbesichtigung: nach Vereinbarung

Ausführungsbeginn: 27. KW 2025

Bieter:

**ungeprüfte Angebotssumme inkl. MwSt:**

EUR .....

.....  
Ort, Datum, Stempel und Unterschrift

Ausschreibender:

**geprüfte Angebotssumme inkl. MwSt:**

EUR .....

.....  
Ort, Datum, Stempel und Unterschrift

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE (VHF).....</b>	<b>7</b>
<b>1.1</b>	<b>ABBRUCH-, RÜCKBAUARBEITEN.....</b>	<b>7</b>
1.1.1	Gerüstplanen (guter Gebrauchszustand).....	7
1.1.2	Abbruch Außenwandbekleidung Blechpaneele.....	7
1.1.3	Abbruch Außenwandbekleidung Holz.....	7
1.1.4	Abbruch Attika- u. Fensterverkleidung Holz.....	7
1.1.5	Abbruch Aufdopplung Distanzholz mit zweiseitiger Zahnleiste.....	8
1.1.6	Abbruch nicht tragende Wände, MW, t<15cm, L-Winkel 100/100/6000, Restzeile.....	8
1.1.7	Dampfsperre, horiz.....	8
1.1.8	Rückbau Dachdeckung Pultdachfirstabschluß, seitl. lagern.....	8
1.1.9	Abbruch + Entsorgung Abschlußblech, Alu.....	8
1.1.10	Abbruch Fenstersohlbank, Alu.....	9
1.1.11	Entsorgung Altholz A I - IV.....	9
1.1.12	Entsorgung Bauschuttgemische bis W1.2.....	9
<b>1.2</b>	<b>VHF - VORBEREITENDE ARBEITEN.....</b>	<b>10</b>
1.2.1	Technische Bearbeitung, Montageplanung.....	10
1.2.2	Zulage Aufmaß mit Hubsteiger.....	10
<b>1.3</b>	<b>VHF - PLATTE (SICHTBARE BEFESTIGUNG).....</b>	<b>11</b>
1.3.1	VHF, HPL-Platte, sichtbare Befestigung, Holzunterkonstruktion - Hauptfassade.....	11
1.3.2	Laibungsbekleidung, HPL A2/A2-s1, d0, sichtbare Befestigung; <300 mm.....	11
1.3.3	Vertikale Fugenbandausbildung (geschlossen).....	12
1.3.4	Fugenhinterlegung horizontal.....	12
1.3.5	Zulage Außenecke Eckfugenprofil.....	12
1.3.6	Zulage Innenecke Eckfugenprofil.....	13
1.3.7	Zulage Fassadendurchdringungen, rund.....	13
1.3.8	Zulage Fassadendurchdringungen, eckig.....	14
1.3.9	Fassadenteilflächen bis 0,25 m².....	14
1.3.10	Fassadenteilflächen bis 0,50 m².....	14
1.3.11	Dauergerüstanker (wiederverwendbar) gem. DIN 4426.....	14
1.3.12	Insektenschutzband, Alu.....	14

<b>1.4</b>	<b>VHF - UNTERKONSTRUKTIONEN, FENSTERBEREICHE, -LAIBUNGEN.....</b>	<b>16</b>
1.4.1	Außenfensterbank, Aluminium, Breite 160 mm, Länge ca. 1200 mm liefern und montieren.....	16
1.4.2	Holz-Unterkonstruktion, vertikal, horizontal.....	16
1.4.3	HPL-Fassadenbekleidung 8mm, sichtbar befestigt, Holz-Unterkonstruktion, geschraubt.....	17
1.4.4	Ausgleich an den Pultdachbindern.....	18
1.4.5	Sturzbekleidung ohne Sonnenschutz.....	18
1.4.6	Fassadenbekleidung hinter Sonnenschutzeinrichtung anarbeiten.....	18
<b>1.5</b>	<b>STUNDENSÄTZE.....</b>	<b>19</b>
1.5.1	Stundensatz Vorarbeiter.....	19
1.5.2	Stundensatz Facharbeiter.....	19
	<b>Zusammenstellung.....</b>	<b>21</b>

## Weitere Besondere Vertragsbedingungen

### 1. Für die Ausführung gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) der VOB Teil B.

Für Stoffe, Bauteile, Ausführung und Nebenleistungen, Besondere Leistungen, Aufmaß und Abrechnung gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) der VOB Teil C - DIN 18299 ff in der letztgültigen Fassung.

Zu Mengenerhöhungen und Mengensenkungen wird auf die VOB Teil B verwiesen. Für die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen übernimmt der AG bei einer eventuellen Materialbestellung keine Haftung.

2. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes durch Einsichtnahme in Pläne und sonstige Unterlagen, durch Besichtigung der Baustelle und eigene Feststellungen ein genaues Bild über Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistungen zu verschaffen und sich über Zu- und Abfahrt, Ver- und Entsorgungsanschlüsse, Lagermöglichkeiten und die sonstigen Verhältnisse an der Baustelle zu unterrichten, die für die Preisgestaltung des Angebotes wesentlich sind.

Ein **Baustelleneinrichtungsplan** ist vorgegeben.

3. In den Preisen sind grundsätzlich das Liefern der Materialien sowie das Verarbeiten, Einbauen bzw. Herstellen enthalten. Sämtliche für die Entsorgung anfallenden Gebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN hat alle Materialien vor Einbau dem Bauherrn und der Bauüberwachung unaufgefordert zur Bemusterung nach Terminvereinbarung vorzulegen! Wenn der angegebene Baustoff nicht lieferbar ist, kann gleichwertiges Material eingesetzt werden, jedoch ohne Preiserhöhung. Rücksprache mit dem Entwurfsverfasser ist in jedem Fall erforderlich. Die Preise enthalten sämtliche Lohn- und Sozialkosten und Nebenkosten, u.a. Auslösung, Tage-, Wege-, Fahr- und Unterkunftsgelder einschließlich Gewinn.

4. Schlechtwettertage sind einzukalkulieren. Eine Vergütung erfolgt nicht. Einer Bauzeitverlängerung wird nicht zugestimmt. Behinderungen im Sinne von § 6 Nr. 2 VOB/B, die nach Ansicht des Auftragnehmers zu einer Verlängerung der Ausführungsfrist führen, sind dem Auftraggeber noch am gleichen Tag mit der entsprechenden ausführlichen Begründung schriftlich anzuzeigen.

5. Der AN hat sich vor Kalkulation und Ausführung der Arbeiten eigenverantwortlich über die Lage von Kabeln, Kanälen, die vorkommenden tatsächlichen Bodenverhältnisse u. ä. im Bereich der Erdarbeiten bei den zuständigen Medien-trägern zu informieren und mit den für diese Anlage zuständigen Trägern notwendige Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen festzulegen.

6. Zum Schutz der angrenzenden Vegetationsflächen bzw. anderer, beim Baugeschehen genutzter, nicht befestigter Flächen sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

7. In jedem Fall ist eine geordnete Lagerung verwendungsfähiger Massen in der Nähe der Einbaustelle vorzusehen.

8. Längere Stillstandzeiten der Baustelle durch Regen, besondere Funde, bautechnologische Änderungen usw. sowie ein mehrfacher An- und Abtransport von Geräten und Maschinen werden nicht gesondert vergütet. Es sind aber **Ruhezeiten** der Kindertageseinrichtung (Montag bis Freitag 10-12 Uhr) einzuhalten.

9. Zum Schutz und zur Erhaltungspflicht des AN gehört auch die Reinhaltung der Baustelle. Unrat, Verpackungsmaterial, sonstige Abfälle und Verunreinigungen, vor allem die der Zufahrtsstraßen, sind grundsätzlich vom AN täglich auf seine Kosten zu beseitigen.

### 10. Qualifikationsnachweis

- Entfällt -

### 11. Entsendung von Arbeitskräften

Besondere Vergütung für die Entsendung von Arbeitskräften von außerhalb der Gemeinde, in der die Baustelle liegt, wird nicht gewährt.

### 12. Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und diese dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung wöchentlich im Original und einer Kopie zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung

und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können.

### 13. Prüfungen

Der Termin für die Durchführung der Prüfungen ist der Bauleitung mindestens 14 Tage vorher anzukündigen und mit der Bauleitung abzustimmen. Die Kosten für die von der Bauleitung angeordneten Prüfungen, deren Ergebnisse außerhalb der Toleranzgrenzen liegen, gehen zu Lasten des Auftragnehmers, sofern dieser sie zu vertreten hat.

### 14. Gütenachweise, Lieferscheine

Auf Anforderung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber Gütenachweise und die Originale der Lieferscheine einzureichen.

### 15. Aufmaß

Aufmäße des Auftragnehmers werden nur anerkannt, wenn sie gemeinsam mit der Bauüberwachung durchgeführt werden.

### 16. Gelände für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, Zufahrten

Flächen für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze und Zufahrtsstraßen sind vorhanden. Nur die mit der Bauleitung abgestimmten Zufahrten sind im Baustellenbereich zu benutzen.

Vorgesehene Flächen: **Baustellenlagermöglichkeit** auf dem vorgelagerten Parkplatz (Baustelleneinrichtungsplan).

### 17. Bauablaufplan und Preisermittlung

Auf Anforderung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber innerhalb von 12 Kalendertagen nach Auftragserteilung einen detaillierten Bauablaufplan vorzulegen. Dieser wird nach Prüfung und Genehmigung Vertragsbestandteil. Auf Anforderung ist die Preisermittlung (Urkalkulation) in einem verschlossenen Umschlag an den Auftraggeber zu übergeben.

### 18. Festpreisbestimmung

Die vereinbarten Preise sind Festpreise bis zur Fertigstellung der Bauleistung.

### 19. Leistungen im Stundenlohn

werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vom AG angeordnet wurden. Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

- Art der ausgeführten Leistung
  - Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
  - Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte
  - Materialverbrauch
  - bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ
- Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie
- Kosten für Bedienungspersonal
  - Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie
  - Vorhaltung
  - Reparaturkosten
  - indirekt zurechenbare Kosten.

Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal. Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.

### 20. Mehrwertsteuer

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Stundenlohnpreise) sind als Nettopreise anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert auszuweisen. Zur Abrechnung ist die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültige Mehrwertsteuer maßgebend.

### 21. Gewährleistungszeit / Mängelansprüche

Der Gewährleistungszeitraum für Mängel an Bauwerken beträgt 4 Jahre.

## 22. Baugrundgutachten

-

## 23. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist die für die Prozessvertretung des Auftraggebers zuständige Stelle.

## 24. Sicherung Grenzsteine

Im Baubereich ggf. vorgefundene Grenzsteine sind zu sichern und der AG zu informieren.

## 25. Sicherungsmaßnahmen

Der AN ist verpflichtet, alle zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Abarbeitung der beauftragten Leistungen hinsichtlich Sicherheitsregeln, einschließlich der Bestimmungen zur Unfallverhütung, gewissenhaft einzuhalten. Der AN hat sein Personal zu belehren und in die Aufgaben einzuweisen. Es sind die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (VBG) einzuhalten. Der AN hat sein Personal zu belehren und in die Aufgaben einzuweisen. Die Belehrung ist durch das Aufsichtspersonal des AN aktenkundig zu machen.

## 26. Hinweise für die Bauausführung

Im Baubereich vorkommende Hydranten sind ständig erreichbar zu halten. Die Anwohner sind bei baubedingten Behinderungen freundlich zu unterstützen (z.B. Müllentsorgung). Nach Abschluss der Baumaßnahme ist von den angrenzenden Eigentümern vom AN eine Freistellungserklärung einzuholen, die bestätigt, dass die Ausführung im Grenzbereich zu dem betreffenden Privatgrundstück ohne Mängel/Beschädigung erfolgte.

## 27. Information der Anwohner

Der AN hat vor Beginn der Maßnahme die Anwohner über die Bauzeit und ggf. erforderliche Einschränkungen zu informieren. Es sind Ansprechpartner der Bauleitung zu benennen.

## Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

### ZTV Vorgehängte hinterlüftete Fassaden

#### 1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN18351 Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V.,
- BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZBD,
- bauforumstahl e. V.,
- BDZ: Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister,
- BFS: Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- BIV: Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks,
- Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V.,
- DAfSbt: Deutscher Ausschuß für Stahlbeton e. V.,
- DBV: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V.,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DNV: Deutscher Naturwerkstein-Verband e. V.,
- FDB: Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteiltbau e. V.,
- FVHF: Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V.,
- GSB: International e. V.,
- IFBS: Internationaler Verband für den Metallleichtbau e. V.,

- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- RAL: Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e. V.,
- VFF: Verband Fenster + Fassade

## 2 Vorbereitung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich ist.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannten Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere bei Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauaufbedingten Aufwendungen für Hebewerkzeuge, Mobilkraneinsätzen, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Tragegerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:

- statische Bemessung der gesamten Fassadenkonstruktion unter Berücksichtigung der auftretenden Windlasten einschließlich der Unterkonstruktionen und Befestigungselemente,
- Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art,
- Umsetzung des GEG-Nachweis und Vermeidung von Wärmebrücken,
- Fugen- und Verlegeplan,
- ggf. Bohrungen zur Verlegungen von bauseitigen ELT-Anschlüssen für außenseitigen Sonnenschutz unter Berücksichtigung des Wärmeschutzes und der Winddichtigkeit,
- Herstellen von Anschlüssen und Anarbeitungen an Einbauten und Sonnenschutz,
- Festlegung und Darstellung von in Einbauorten sichtbarer Befestigungspunkten,
- Einbau/Integration von Sonnenschutzelementen, soweit vorhanden,
- Ausarbeitung von Detaillösungen für den Einbau von Insektenschutzgittern, Hinterlüftung, Abwässerung,
- Abstimmungen mit dem AG hinsichtlich der Befestigungspunkte für Gerüst-/Dauergerüstanker.

Im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung erstellt der AN prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen. Diesen sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn beim Prüfingenieur einzureichen.

## 3 Ausführung und Konstruktion

### 3.1 Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich ist als Dämmung hydrophobierte Mineralwolle zu verwenden, die mit wärmegeämmte Tellerdübeln zu befestigt ist. Die Montage erfolgt nach den Richtlinien der Hersteller. An den Gebäudeecken ist nach statischen Er

fordernissen die Anzahl der Dübel zu erhöhen. Im Spritzwasserbereich ist Perimeterdämmung einzubauen. Bei offenen Fugen ist die Wärmedämmung mit einem schwarzen Vlies kaschiert einzubauen.

Es sind nur Produkte mit mindestens 10-jähriger Nachkaufgarantie des Plattenherstellers für Material, Design und Farbe zulässig. Besteht keine Nachkaufgarantie, stellt der AN dem AG zu Bauende kostenfrei mindestens 5 St bzw. mindestens 8,00 qm Fassadenplatten für eventuelle Reparaturen zur Verfügung.

Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht eine andere Ausführung vorgesehen ist.

Die Hinterlüftung der Konstruktion ist über die gesamte Fläche zu gewährleisten. Die Luftschichtdicke ist zu bemessen. An Zu- und Abluftöffnungen (z. B. im Sockel- und Attikabereich) sind z. B. Lochgitter als Kleintier- und Insektenschutz unter Berücksichtigung des erforderlichen freien Lüftungsquerschnittes einzubauen.

Kommen Verbundplatten (z. B. Metall zusammen mit anderen Werkstoffen) zu Einsatz, muß deren Verwendbarkeit in dieser Zusammensetzung nachgewiesen werden. Es sind hierfür zusätzlich Laborwerte anzugeben und Referenzobjekte zu benennen.

### **3.2 Fugen/Anschlüsse/Abdichtungen**

Eckausbildungen, die sich auf der Baustelle nicht mit der notwendigen Ausführungsqualität herstellen lassen, sind mit thermisch vorgeformten Teilen auszuführen. Auf die Verträglichkeit der Dichtstoffe, Dichtungsbahnen und Dichtprofile untereinander ist zwingend zu achten.

Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen (DIN 18540). Die Beständigkeit der Dichtungsmassen gegen Witterungseinflüsse, Öl, Benzin, Chemikalien, insbesondere aktives Chlor, Ozon, UV-Strahlung und Alterungsverfahren ist zu gewährleisten.

### **3.3 Befestigungs-, Verankerungs- und Verbindungsmittel**

Bei der Anordnung der notwendigen Verankerungen und Konsolen ist zwingend darauf zu achten, daß Dichtungsbahnen nicht durchdrungen werden.

### **3.4 Plattenwerkstoffe**

Zu verwenden sind nur durchgefärbte Plattenwerkstoffe ohne nachbeschichtete Plattenkanten, soweit nicht anders beschrieben.

Unter Berücksichtigung der Einbausituation, des verwendeten Plattenwerkstoffes und der äußeren Einflüsse (Feuchte) legt der AN eine Gebrauchsklasse nach DIN EN 335 fest zum Schutz gegen Veralgung der Oberfläche.

**Baubeschreibung:**

Es ist beabsichtigt, in 01454 Wachau OT Leppersdorf an dem Gebäude der bestehenden Kindertagesstätte "Sonnenschein", Kita und Hort eine energetische Dach- und Fassadensanierung vorzunehmen.

Bei dem hier zu ertüchtigenden Bau handelt es sich um ein 1-geschossiges Gebäude (Erdgeschoss-Flachdach + Erdgeschoss-Pulldach) auf dem Flurstück 91/13 in der August-Bebel-Straße.

Die Baustelleneinrichtungsfläche ist innerhalb des Bauzaunes und innerhalb eines gekennzeichneten Bereiches auf der vor dem Gebäude befindlichen Schotterparkplatzfläche.

Baustrom und Bauwasser werden bauseits bereit gestellt.

Sanitäreanlagen werden bauseits bereit gestellt.

**Kurzbeschreibung:**

Untergrund: Sand+Fels  
Geländehöhe : OKFFB=261,46m ü.NN  
Windlastzone : 2  
Geländekategorie : III  
Gebäudehöhe über Gelände: 3,04 m Erdgeschoss bis 5,94 m

Wir empfehlen vor Angebotsabgabe eine Besichtigung des Objekts bzw. eine Einsichtnahme in die Planungsunterlagen des Architekten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**1 VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE (VHF)**

**1.1 ABRUCH-, RÜCKBAUARBEITEN**

**1.1.1 Gerüstplanen (guter Gebrauchszustand)**

Plane für Fassadengerüste aus armierten Kunststofffolien als Staub- und Wetterschutz, Gebrauchsüberlassung nachgesonderter Position abzurechnen.

Leistungsbestandteile

- Aufbau
- ggf. erforderlicher Mehrverankerung des Gerüsts
- Abbau

Zweck: Interims - Schutzmaßnahme gegen Regeneintrag

Beanspruchung: Witterung, keine weiteren planmäßigen Beanspruchungen

Vorleistung: Arbeitsgerüst als Schutzgerüst

Anforderung: AGB (Arbeitsgerüst mit Bekleidung) gemäß DIN 4420-1

Reißfestigkeit: mind. 500 HN/5m gemäß DIN 4420-1

Beschaffenheit: unverschmutzte, nicht eingerissene Folien gleicher Farbe und Struktur

Aufstellort: Komplettes Gerüst inkl. Firstabdeckung, Ortgangabdeckung des Pultdaches sowie der jeweils (abschnittsweise) zu bearbeitenden Flachdachbereiche bis hin zur Flachdachkante (Attika).  
psch .....

**1.1.2 Abbruch Außenwandbekleidung Blechpaneele**

Abbruch Wandbekleidung aus Blechpaneelen, beschichtet einschl. Unterkonstruktion und Fenstereinfassungen sowie Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Komplettabbruch

Blechpaneelverkleidung

Vorleistung: Bestandswand mit Blechpaneelbekleidung

Folgeleistung: Untergrundreparatur und Neuverlegung

Untergrund: Holzbauaußenwand

Abbruchort: Pultdachaußenwand des Hortes über EG-Flachdach

63 m<sup>2</sup> .....

**1.1.3 Abbruch Außenwandbekleidung Holz**

Abbruch Wandbekleidung aus Holz, beschichtet einschl. Unterkonstruktion und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Zweck: Komplettabbruch Holzstülpchalung

Vorleistung: Bestandsaußenwand mit Holzverkleidung

Folgeleistung: Untergrundreparatur und Neuverlegung

Untergrund: Holzbauleichtbauaußenwand

Abbruchort: Pultdachaußenwand des Hortes und der Kita über EG-Flachdach

132 m<sup>2</sup> .....

**1.1.4 Abbruch Attika- u. Fensterverkleidung Holz**

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	wie vor, jedoch				
	Abbruchort: entlang der Flachdachattika sowie den Fensterverkleidungen des Erdgeschosses	60	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.5	<b>Abbruch Aufdopplung Distanzholz mit zweiseitiger Zahnleiste</b> wie vor, jedoch				
	Aufdopplung Distanzholz mit zweiseitiger Zahnleiste	89	m	.....	.....
1.1.6	<b>Abbruch nicht tragende Wände, MW, t&lt;15cm, L-Winkel 100/100/6000, Restzeile</b> Abbruch nicht tragende Wände aus (Sicht-) Mauerwerk sowie Stahlwinkel und Entsorgung nach AVV-Schlüssel				
	Zweck: Teilabbruch				
	Vorleistung: Abbruch Wandbekleidung				
	Folgeleistung: Neuerrichtung				
	Material: Mauerwerk und Stahlwinkel (=L-Winkel 100x100x10mm x 6000mm)				
	Dicke: bis ca. 15 cm				
	Abfangung: nicht erforderlich (hier lediglich "Sockelreihe" auf Stahlwinkel)				
	Abbruchort: Südost-Giebel ("Kita") über EG-Dachdecke ("Küchenbereich")	0,75	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.7	<b>Dampfsperre, horiz.</b> Rückbau der horizontalen Dampfsperre, Bitumen				
	Untergrund: best. Nut-und-Feder-Holzschalung	132	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.8	<b>Rückbau Dachdeckung Pultdachfirstabschluß, seiti. lagern</b> Material zum Wiedereinbau zwischenlagern, zur späteren Wiederaufnahme und Eindecken.				
		33	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.9	<b>Abbruch + Entsorgung Abschlußblech, Alu</b> Abbruch Abschlußblech als Firstabschluß einschl. Entsorgung. Abbruchmaterial ist nicht gefährlich und nicht schadstoffhaltig.				
	<u>Leistungsbestandteile</u> - Abbruch Firstblech einschließlich Befestigungen und Halter - Abbruchmaterial sortieren, transportieren und nach AVV-Schlüssel entsorgen, einschließlich Deponiergebühr				
	Material Dachrinne: Alublech				
	Abbruchort: Firstdachbereich der Pultdächer von Hort und Kita	22,3	m	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
1.1.10	<b>Abbruch Fenstersohlbank, Alu</b> wie vor jedoch  Fenstersohlbank Länge: ca. 1,20m  Ausbauort: Pultdachaußenwände über Flachdächern sowie erdgeschossige Fenster	46	St	.....	.....
1.1.11	<b>Entsorgung Altholz A I - III</b>  incl. Containergestellung und Abtransport AVV-Nr.: 17 02 01 Abrechnung erfolgt nach Wiege- und Begleitschein FW - Binder (neu) im Freien gelagert Verwertungs- / Entsorgungsanlage:  .....	6	t	.....	.....
1.1.12	<b>Entsorgung Bauschuttgemische bis W1.2</b> Bauschutt < / = Z1.2 entsorgen - Abbruch Ziegelsteinwände  Entsorgung Bauschuttgemische inkl. Containergestellung und Abtransport Zuordnung: bis W 1.2 / Z 1.2 AVV-Nr.: 17 01 01 / 17 01 02 Abrechnung erfolgt nach Wiegeschein (Abbruchmassen = Ziegelsteinwand und Stahlwinkel)  Verwertungs- / Entsorgungsanlage:.....	3	t	.....	.....
				<b>1.1 ABBRUCH-, RÜCKBAUARBEITEN</b> .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	<b>VHF - VORBEREITENDE ARBEITEN</b>				
1.2.1	<p><b>Technische Bearbeitung, Montageplanung</b> Technische Bearbeitung (Werk- und Montageplanung) für den gesamten Umfang und Ausführung der beschriebenen vorgehängten hinterlüfteten Fassade. (Untergrund: bestehende Holzrahmenwand)</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüffähige statische Berechnung, Windsogberechnung, Nachweise für Unterkonstruktion, Verankerung und Bekleidung.</li> <li>• Aufmaß vor Ort, auch in Bezug auf die umlaufenden Geschosshöhen</li> <li>• Ausführungs-, Verlege- und Montageplanung, einschl. Ansichten, Details sowie der Darstellung von konstruktiven Lösungen, Bauteilanschlüssen, Einbaufolge - Stücklisten, Fugenplanung/-raster</li> <li>• Gegebenenfalls Zustimmung im Einzelfall</li> <li>• Bauphysikalischer Nachweis (Wärmeschutz)</li> <li>• Eignungsnachweis des Bekleidungsmaterials für die Verwendung als Fassadenverkleidung für eine vorgehängte hinterlüftete Fassade gem. DIN 18516-1</li> </ul>		psch		.....
1.2.2	<p><b>Zulage Aufmaß mit Hubsteiger</b> Zulage zur Postion Technische Bearbeitung, für das Fassadenaufmaß mit vom AN gestelltem Hubsteiger, anstelle bauseitigem Gerüst.</p>		psch		.....
	<b>1.2 VHF - VORBEREITENDE ARBEITEN</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**1.3 VHF - PLATTE (SICHTBARE BEFESTIGUNG)**

**1.3.1 VHF, HPL-Platte, sichtbare Befestigung, Holzunterkonstruktion - Hauptfassade**

Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) aus Hochdruck-Schichtpressstoff (HPL) -platten mit sichtbarer Befestigung.

Leistungsbestandteile:

- Unterkonstruktion (Holz-Lattung und -Konterlattung)
- Fassadenplatte

Zweck: Fassadengestaltung  
 Beanspruchung: Witterungseinflüsse, mechanische Beanspruchung  
 Vorleistung: Befestigungsuntergrund (bestehende) Holzrahmenwand  
 Folgeleistung: endfertige Oberfläche  
 Stärke Gesamtaufbau: ca. 100mm (ab best. Holzrahmendwand)  
 Beanspruchungsgruppe: 3 nach DIN 4108-3  
 Windlastzone: 2 (DIN EN 16659 sowie DIN EN 1991-1-4)  
 Montagehöhe: ca. max. 6,00 m

Unterkonstruktion

Material: senkrechte Holzlattung auf Konterlattung  
 Befestigung: Wandhalter, Verbindungsmittel aus Edelstahl (VA), gem. Statik und Zustimmung  
 Toleranzausgleich: bis 30 mm

Bekleidung

Material: Fassadentafeln Hochdruck-Schichtpressstoff (HPL) nach DIN EN 438  
 Baustoffklasse: B1/B-s2, d0 nach DIN EN 4102 bzw. EN 13501  
 Dicke: 8mm  
 Befestigung: sichtbar, genietet  
 Oberfläche: geschlossen, porenfreies Dekor aus pigmentierten Harzen  
 Farbton: Farbton nach Wahl AG und Herstellerpalette  
 Fugen: offen, Breite 10 mm

Einbauort: Hauptfassaden  
 158 m² .....

**1.3.2 Laibungsbekleidung, HPL A2/A2-s1, d0, sichtbare Befestigung; <300 mm**  
 Laibungs-/Sturzbekleidung im Plattenmaterial der Fassadenbekleidung mit sichtbarer Befestigung

Zweck: Fassadengestaltung  
 Beanspruchung: Witterungseinflüsse, mechanische Beanspruchung  
 Vorleistung: (bestehende) Holzrahmenwand, bestehende Fensterelemente

Unterkonstruktion

Befestigung: Verbindungsmittel aus Edelstahl (VA), gem. Statik und Zustimmung  
 Toleranzausgleich: bis 30 mm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Bekleidung

Material: wie Hauptposition  
 Baustoffklasse: A2/A2-s1, d0 nach DIN EN 4102 bzw. EN 13501  
 Dicke: wie Hauptposition  
 Befestigung: genietet mit Winkelprofil an Fassadenecke und U-  
 Profil  
 Laibungstiefe: bis 300 mm  
 Oberfläche: wie Hauptposition  
 Fugen: offen, Breite 10 mm

141 m ..... .....

1.3.3 **Vertikale Fugenbandausbildung (geschlossen)**

Lieferung und fachgerechte Montage von geeignetem, UV-beständigem, EPDM-Fugenband nach Herstellerangaben, Breite = Lattenbreite + 10 mm, auf allen vertikalen Traglattungen der Holzunterkonstruktion.

Farbe : schwarz.  
 Vom Bieter kalkuliertes Fabrikat: \_\_\_\_\_

45 m ..... .....

1.3.4 **Fugenhinterlegung horizontal**

Lieferung und fachgerechte Montage von lackierten Aluminium-Profilen – oder Fräsungen am Plattenrand.

Fabrikat : \_\_\_\_\_  
 Abmessung ca.: \_\_\_\_\_ mm.  
 Farbe : nach Wahl des Auftraggebers.

Auf eine zwängungsfreie Montage ist zu achten!  
 Die Aluminiumprofile werden an allen horizontalen Plattenfugen eingebaut.

Vom Bieter kalkuliertes Fabrikat: \_\_\_\_\_

47 m ..... .....

1.3.5 **Zulage Außenecke Eckfugenprofil**

Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus HPL-Platten mit sichtbarer Befestigung, für die Ausführung Außenecke mit sichtbarem Alu-Eckfugenprofil.

Zweck: unverschiebliche Verbindung  
 Beanspruchung: mechanische Beanspruchung  
 Vorleistung: (bestehende) Holzrahmenwand  
 Folgeleistung: Beplankung HPL-Platten  
 Material: Eckformteil aus Aluminiumlegierungen nach DIN 4113-1 bzw. DIN EN 1999-1-1 oder nichtrostende

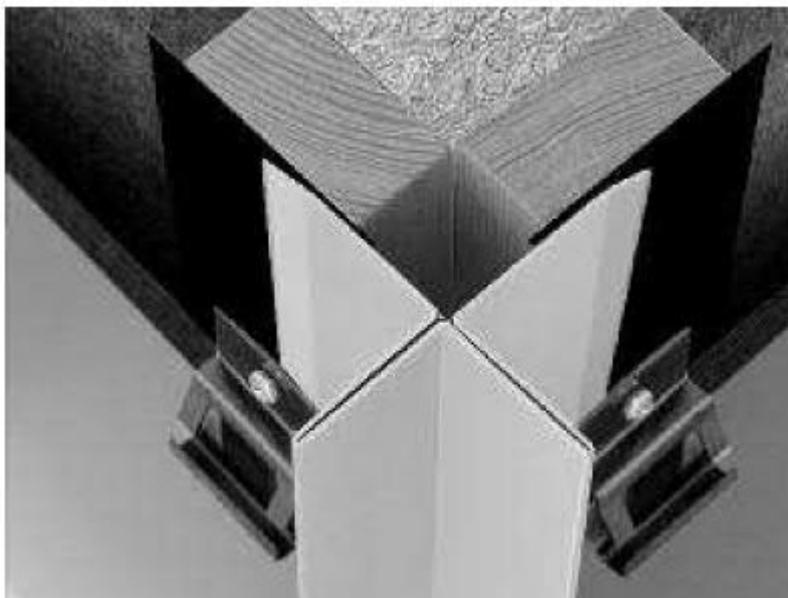
Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Baustoffklasse: Stähle nach Zulassung Z-30.3-6  
 A1 nach DIN 13501-1 und DIN 4102-1  
 Dicke: gem. stat. Erfordernis  
 Befestigung: gem. stat. Erfordernis

Einbauort: Gebäudeecken über Flachdach an Pultdachwänden  
 sowie im Erdgeschoß alle Dachblendenaußenecken-  
 Verkleidungen



Außenecke mit Kreuzeckprofil

6 m ..... .....

1.3.6

**Zulage Innenecke Eckfugenprofil**

Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus HPL-Platten, für die Ausführung Außen-/Innenecke mit sichtbarem Alu-Eckfugenprofil, als Formteil mit gerundeter Ecke.

Zweck: unverschiebliche Verbindung  
 Beanspruchung: mechanische Beanspruchung  
 Vorleistung: (bestehende) Holzrahmenwand  
 Folgeleistung: Beplankung VHF  
 Material: Eckformteil aus Aluminiumlegierungen nach DIN 4113-1 bzw. DIN EN 1999-1-1 oder nichtrostende Stähle nach Zulassung Z-30.3-6

Baustoffklasse: A1 nach DIN 18516-1 und DIN 4113-1  
 Dicke: gem. stat. Erfordernis  
 Befestigung: gem. stat. Erfordernis

Einbauort: Gebäudeecken unter Flachdach im Erdgeschoß alle  
 Dachblendeninnenecken-Verkleidungen

3 m ..... .....

1.3.7

**Zulage Fassadendurchdringungen, rund**

Zulage für die Herstellung runder Aussparungen in der HPL-Plattenbekleidung.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Durchmesser: bis DN 100 mm	3	St	.....	.....
1.3.8	<b>Zulage Fassadendurchdringungen, eckig</b> Zulage für die Herstellung eckiger Aussparungen in der HPL-Plattenbekleidung.				
	Öffnungsgröße: bis DN 500 cm <sup>2</sup>	3	St	.....	.....
1.3.9	<b>Fassadenteilflächen bis 0,25 m<sup>2</sup></b> Lieferung und fachgerechter Einbau von Unterkonstruktionen / Unterfütterungen unter die Außenverkleidung zur stabilen Befestigung von aufgeschraubten Bauteilen, wie zum Beispiel Windwächter für Sonnenschutz, Geländeranschlüsse etc. nach Angabe des AG.  Größe der Unterfütterung bis 0,25 m <sup>2</sup> .  Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.				
		3	St	.....	.....
1.3.10	<b>Fassadenteilflächen bis 0,50 m<sup>2</sup></b> wie vor, jedoch Größe der Unterfütterung bis 0,5 m <sup>2</sup> .				
		3	St	.....	.....
1.3.11	<b>Dauergerüstanker (wiederverwendbar) gem. DIN 4426</b> Dauergerüstanker (wiederverwendbar) gem. DIN 4426 mit Ankerkörpern mit Systemzulassung aus Edelstahl, thermischer Trennschicht und aushängbaren Zuglaschen einschl. Kunststoffkappen als Schutz vor Verschmutzung.  Zweck: Aufnahme von Ankerkräften aus dem Gerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-3 Beanspruchung: mechanische Beanspruchung Vorleistung: (bestehende) Holzrahmenwand Folgeleistung: Beplankung HPL-Bekleidung Fassadenart: VHF mit HPL-Bekleidung Gesamtdicke: ca. ____ cm Max. Lasteinzugsfläche: 10,00 m <sup>2</sup> je Anker  <u>Mengenansatz nach DIN 4426</u> 1 St Daueranker je 10,00 m <sup>2</sup> Fassadenfläche (bei Standard Feldweite 2,50m)				
		60	St	.....	.....
1.3.12	<b>Insektenschutzband, Alu</b> Insektenschutzband aus Aluminium im unteren Abschluss.  Zweck: Insektenschutz Beanspruchung: Witterung Material: Aluminium, L-Profil Stärke: 0,6-0,7 mm Maße: 30x90 mm				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbauort:		Übergänge zu anderen Bauteilen	Übertrag: .....	
		55	m	.....	.....
			<b>1.3 VHF - PLATTE (SICHTBARE BEFESTIGUNG)</b>	<b>.....</b>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**1.4 VHF - UNTERKONSTRUKTIONEN, FENSTERBEREICHE, -LAIBUNGEN**

**1.4.1 Außenfensterbank, Aluminium, Breite 160 mm, Länge ca. 1200 mm liefern und montieren**

Aluminium-Strangpressprofile, mit seitlichen Abschlüssen, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Farbe EV1, einschließlich :

- Entdröhnungsschicht,
- Aufkantung mit Anschluss-Dichtung,
- Befestigungsmaterial,
- aller Anschlüsse, Falze, Ausschnitte und Abkantungen
- sowie der elastischen Verfugung an Fenster und Mauerwerk.

Befestigungsart : verdeckte Befestigung

Breite: ca. 200 mm

Einzellänge für lichte Öffnung: 1300 mm

vordere Abkantung: ohne scharfe Kanten.

Angebotenes Fabrikat:.....

46 St ..... ..

**1.4.2 Holz-Unterkonstruktion, vertikal**

Unterkonstruktion, Grund-u. Konterlattung (waagrecht und senkrecht) aus Dachlatten, gehobelt 60/40 herstellen.

Lieferung und fachgerechte Montage einer Aluminium-Unterkonstruktion, berechenbar, justierbar (l = max. 3,00 m), bestehend aus Wandhaltern und vertikalen Tragprofilen.

Vom Bieter kalkuliertes Fabrikat: \_\_\_\_\_

Die Unterkonstruktion ist für eine hinterlüftete Bekleidung mit HPL-Fassadenplatten flucht- und lotrecht auszurichten.

Tiefe: siehe Details des Planers.

Pro Vertikalprofil ist ein Festpunkt im Rundloch zu setzen.  
Alle weiteren Nietbefestigungen erfolgen in den Langlöchern der Wandhalter mit Nietsetzlehre.

Die Befestigung im Untergrund erfolgt mit baurechtlich zugelassenen Schraub-/Dübelkombinationen nach statischer Berechnung. Falls erforderlich sind Auszugsversuche der Befestigungsmittel vorzunehmen.

Die Anwendungsrichtlinien der Hersteller sind zu berücksichtigen.

Einschließlich aller Nebenarbeiten.

Abstand-Bekleidung von Wand: ca. 220 mm

Plattenformat h/b: ca. 3050 x 1530 mm bzw.  
gem. Fassadenabwicklung/Teilungen

**vom Bieter auszufüllen:**

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Wandhalter: .....  
 Plattentragprofil: .....  
 Plattenhalter: .....  
 Material Unterkonstruktion: .....  
 Angeb. System: .....  
 m. therm. Trennelementen

60 m<sup>2</sup> ..... .....

1.4.3 **HPL-Fassadenbekleidung 8mm, sichtbar befestigt, geschraubt**

Liefern und Verlegen von HPL-Fassadenplatten auf Basis thermohärtender Harze, homogen verstärkt mit monofilen Holzfasern und einer integrierten dekorativen Oberfläche aus pigmentierten Harzen, ausgehärtet mittels Elektronenstrahlen Im (EBC Verfahren). Die HPL-Platten müssen die Eignung **EDF** für die Verwendung im Freien nach DIN 438-6

Kratzfestigkeit: ≥ 3,5 N

Lichtechtheit und Beständigkeit gegenüber Bewetterung:

4 – 5 nach Graumaßstab ISO 105 A02, (Test im Florida Zyklus 3000 Std. mit Xenon Bogenlampe nach DIN EN 438-6 Äußeres Erscheinungsbild ≥ 4, Klasse EN 438-2,

SO<sub>2</sub> - Beständigkeit nach DIN50018 ≥ 4

Dicke in mm: 8

Baustoffklasse: \_\_\_\_\_

(Euroklasse: B-s2, d0, B-s1, d0, schwerentflammbar)

Farbe: \_\_\_\_\_

Struktur : .....

Montage : sichtbar genietet

Plattenaufteilung gemäß beiliegenden Plänen, genaue Plattengröße nach Aufmaß vor Ort.

Zuschnitte, Bohrungen und sonstige Anarbeiten dürfen nur **nach Montage- und Bearbeitungsrichtlinien des Hersteller** ausgeführt werden.

Die Außenwandbekleidung ist nach Angaben der "Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung" und der **evtl. erforderlichen Gutachten** zu erstellen.

**Mindest-Fugenbreite : 10 mm**

**Fugenausbildung : offen**

**Eckausbildung : siehe Detailzeichnungen des Planers**

Die Befestigung der Platten erfolgt mit farbigen Schrauben (auf der Sichtseite in Plattenfarbe kopflackiert) gemäß Zulassung auf der Holz - Unterkonstruktion.

**Schraubkopfdurchmesser : 12 mm**

**Bohrlochdurchmesser in der Platte: Festpunkt 5,0 mm, Gleitpunkte 8 mm.**

Weitere Einzelheiten über Lochdurchmesser, Fugenausbildung und maximale Befestigungsabstände sind aus der Montageanleitung des Herstellers zu ersehen.

Im Einheitspreis ist das Zuschneiden von Passplatten enthalten, einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile.

60 m<sup>2</sup> ..... .....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
1.4.4	<p><b>Ausgleich an den Pultdachbindern</b> Ausgleichs- und Anarbeitungsarbeiten entlang des Pultdachrandes,</p> <p>Zweck: Leistungen, die in den o. aufgeführten Positionen nicht enthalten sind, aber insbesondere zur genauen Anpassung an den bestehenden Pultdachgiebelabschluß dient.</p>		psch		.....
1.4.5	<p><b>Sturzbekleidung ohne Sonnenschutz</b> wie in vorheriger Position "Fassadenbekleidung" in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Fenster- und Türstürze aus HPL-Fassadenplatten.</p> <p>Dicke in mm: 8 Baustoffklasse: B1, schwer entflammbar</p> <p>Farbe: Farbe nach Wahl des AG Montage: sichtbar genietet Laibungstiefe: 80 mm</p> <p>einlaufend in Aluminium-Profile und erforderlichem Lüftungsprofil nach den Zeichnungen und Regeldetails des Planers. Eine Zuluftquerschnitt von mind. 50 cm<sup>2</sup>/m ist einzuhalten.</p>		39 m		.....
1.4.6	<p><b>Fassadenbekleidung hinter Sonnenschutzeinrichtung anarbeiten</b> Ort: Südost- und Südwestfassade ("Küchenbereich")</p>		18 m		.....
	<b>1.4 VHF - UNTERKONSTRUKTIONEN, FENSTERBEREICHE, -LAIBUNGEN</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.5 **STUNDENPÄTZE**

**Für Stundenlohnarbeiten gilt**

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers durchgeführt werden.

Die Stundenzettel sind täglich abzurechnen.

Die angebotenen Stundensätze gelten für die gesamte Bauzeit und unabhängig von den tatsächlich geleisteten Stunden. Der Nachweis erfolgt über Stundenlohnzettel, die vom AG gegenzuzeichnen sind. In die Stundensätze sind alle Aufwendungen wie Lohnkosten, Sozialkosten, Lohnnebenkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn und ggf. Baustellengemeinkosten einzurechnen.

Nicht einzurechnen sind Zuschläge für vom AG angeordnete Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten. Diese werden gesondert vergütet.

1.5.1 **Stundensatz Vorarbeiter**

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten.

Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehalts-Nebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Vorarbeiterstunden.

10 h ..... .....

1.5.2 **Stundensatz Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten.

Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehalts-Nebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Facharbeiterstunden.		10 h	.....	.....
				<b>1.5 STUNDENSÄTZE</b>	<u>.....</u>
				<b>1 VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE (VHF)</b>	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	ABBRUCH-, RÜCKBAUARBEITEN	.....
1.2	VHF - VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
1.3	VHF - PLATTE (SICHTBARE BEFESTIGUNG)	.....
1.4	VHF - UNTERKONSTRUKTIONEN, FENSTERBEREICHE, -LAIBUNGEN	.....
1.5	STUNDENSÄTZE	.....
1	VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE (VHF)	.....
	<b>Summe</b>	.....
	<b>zzgl. MwSt</b> ..... %	<u>.....</u>
	<b>Gesamtsumme</b>	<u>.....</u>